

Friedensweg e.V. Leipzig

im Landesverband Ost der



Deutsche Friedensgesellschaft Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen



Friedenszentrum Leipzig e.V.

Leipziger Friedensrundbrief Juni 2018

„... entsprechend der Satzung des Stadtsportbundes (Veranstalter des Leipzig Marathon) sind wir parteipolitisch neutral und werden unsere Veranstaltungen nicht für politische Zwecke nutzen. Daher können wir ihrer Bitte leider nicht entsprechen, zumal wir als einen wichtigen Partner und Unterstützer mit der Bundeswehr zusammenarbeiten.“

Antwort auf eine Anfrage, den Staffellauf „Frieden geht!“ auf dem Leipzig-Marathon zu bewerben

„Wess Brot ich ess, dess Lied ich sing.“ Oder in dessen Sinne lasse ich es laufen. Was „Frieden geht!“ mit Parteipolitik zu tun hat, erschließt sich auch nicht richtig. Keine Partei macht Abrüstungspolitik. Na gut, eine schon. Oder versucht es zumindest. Trotzdem haben sich genug Läuferinnen und Läufer gefunden und seit Dienstag sind sie unterwegs von Oberndorf nach Berlin. Durch Leipzig kommen sie nicht, aber sehen und begrüßen kann mensch sie trotzdem. Und muss dazu nicht mal rennen, sondern kann gemütlich radeln. Oder anderweitige Veranstaltungen mit derselben Zielrichtung besuchen.

1. 29. Mai 18 Uhr DienstagsATTACKe

Schaubühne Lindenfels

Da wir Mittwoch radeln wollen, gibt es die Mittwochsattacke halt mal am Dienstag. Also nicht zur falschen Zeit kommen. Thema der Veranstaltung ist die Automatisierung des Krieges im Allgemeinen, die kurz bevorstehende Beschaffung deutscher Kampfdrohnen im Besonderen und die Mobilisierung für die Kampagne „Stopp Air Base Ramstein 2018“ im ganz Besonderen. Egal ob ihr allgemein oder besonders interessiert sein, es lohnt sich. Flyer zur Veranstaltung im Anhang.



2. 30. Mai 16 Uhr Richard- Wagner- Platz „Frieden geht!“ – und manchmal fährt er auch Fahrradzubringer zum Staffellauf gegen Rüstungsexporte



Da „Frieden geht!“ einen Bogen um Leipzig macht (ist ja alles so friedlich hier- sogar Plätze werden entsprechend benannt) geht bzw. fährt der Prophet zum Berg. Oder radelt nach Halle. Und zwar gemütlich. Angemeldet ist auch, kann also nichts passieren. Wir werden auch rechtzeitig ankommen, um die Läuferinnen und Läufer gemeinsam mit den begeisterten Hallensern auf deren Markt begrüßen zu können. Oder dem vorbereiteten Programm zu folgen. Zurück dann entspannt mit der S- Bahn. Es sei denn dass ist jemanden zu poplig. Zurück ist es der gleiche Weg, besonders Sportliche können auch noch einen Umweg einbauen. Falls jemand Interesse hat, wäre eine kurze Rückmeldung nicht schlecht wegen versammlungsrechtlicher Formalitäten.

**3. 02. Juni 14 Uhr Rojava calling
5 Themen – 5 Blöcke – 1 Ziel: Gesellschaftlichen Umbau wagen!**

Während sich die Leidmedien und andere über Trikotschenkungen an Despoten echauffieren, geht der Krieg im seit Jahren weitgehend friedlichen kurdischen Nordsyrien weiter, fasst Präsident Erdogan neue Angriffsziele ins Auge und wartet nur ein Wahlergebnis ab. War da was? Nicht alle vergessen schnell. Ambitionierte Menschen wollen ein Zeichen setzen und planen Großes. Und denken weit über ein bisschen Frieden hinaus. Es braucht nur die Hilfe, es umzusetzen. Aus dem Demoaufruf:

„In Rojava ist es in den letzten Jahren inmitten von Krieg und somit unter schwersten Bedingungen gelungen, ein grundlegend anderes Gesellschaftssystem aufzubauen. Eines, das den Religionen und Ethnien der Region ein friedliches Zusammenleben ermöglicht. Eines, das den Menschen dort die Chance auf Selbstbestimmung und ein freies Leben ermöglicht. Demokratie in allen Lebensbereichen, Frauenbefreiung und Ökologie sind die Grundpfeiler dieser Revolution.

Doch dieses Zusammenleben wird angegriffen, wie zuletzt durch den Angriffskrieg gegen Afrin, welcher sich vermutlich auf andere Teile Rojavas ausweiten wird. Es ist das erklärte Ziel der AKP-Regierung die „Kurdenfrage“ durch deren Unterwerfung zu lösen, auch mit deutschen Waffen.

In Nordsyrien werden Ideen erprobt, die auch für unser Engagement von sehr großer Bedeutung sind, Ideen die uns inspirieren und uns Hoffnung geben: Denn unsere Arbeit muss langfristig die gesellschaftliche Emanzipation zum Ziel haben.“

Plakat zum fleißig verteilen im Anhang, weiteres unter: <http://rojavasolibuendnisleipzig.blogspot.eu/>

4. 02. Juni Stadtfest 14 Uhr? Musikkorps der Marine auf dem Markt

Dankenswerter Weise dieses Jahr keine große „Werben fürs Sterben“- Show der Bundeswehr, sie tarnen sich mit dem kulturellen Mäntelchen. Ziel ist das gleiche: Kanonenfutterbeschaffung. Auch wenn nicht nur Märsche gespielt werden. Falls jemand nicht zur Rojava- Demo kann oder will.

**5. 09. Juni 20 Uhr Lesung und Diskussion: Wie Deutschland am Krieg verdient
Ost- Passage- Theater Konradstr. 27 (über ALDI)**

Buchpräsentation und Diskussion mit Dr. h.c. Jürgen Grässlin, Autor von »Netzwerk des Todes« und »Schwarzbuch Waffenhandel!« Die Lokation sollte mensch eh unbedingt mal besuchen, da wird das Nützliche mit dem Angenehmen verbunden. Informativ wird es mit dem exponiertesten Rüstungsgegner der Republik in jedem Fall. Weiteres und der Spielplan der Ost Theater Passage:

<http://ost-passage-theater.de/spielplan/?ajaxCalendar=1&mo=6&yr=2018>



6. Stopp Air Base Ramstein 24. Juni bis 01. Juli Ramstein/ Kaiserslautern

Keine Angst, ihr müsst nicht die ganze Woche Urlaub nehmen. Aber ihr könntet. Im Verlauf der Woche eine Friedenswerkstatt zu allen friedenspolitischen Themen, wo ihr immer schon mal Fragen hattet, am 30. Juni die Demonstrationen für die Schließung der Satelliten- Relaisstation auf der Air Base, ohne die die extralegalen Tötungen in Afghanistan, im Jemen, in Somalia und anderswo so nicht möglich wären. Mittlerweile hat sogar die Bundesregierung erfahren, was da so läuft. Interessiert aber kein (M) Aas. Deswegen ist als neues Aktionselement eine Blockade der Base angedacht. Wer nicht so weit gehen will, besucht eben ausschließlich die Demo. Problem: wie komme ich hin? Für die Kurzvariante gibt es Busse (Flyer im Anhang), ansonsten die eine oder andere eher private Überlegung, wann/ wie mensch hinkommen könnte. Zur Koordinierung einfach unter den Kontaktdaten unten melden.

Friedliche Grüße und bis dahin

Torsten
01520- 6699079

torsten@friedensweg.de

www.leipzig-gegen-krieg.de